

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 03.04.2019

CDU fordert volle Transparenz bei Stones-Konzert-Verträgen

Hamburg Winterhude. Mit einem Antrag für die kommende Bezirksversammlung will die CDU-Fraktion Hamburg-Nord nun vollständige Klarheit bei den Verträgen rund um das Rolling Stones Konzert im September 2017 schaffen. Bis heute weigert sich das Bezirksamt auch die anderen Vereinbarungen im Transparenzportal zu veröffentlichen. Völlig unklar ist bis heute auch, auf welcher vertraglichen Vereinbarung die 100 Freikarten dem damaligen Bezirksamtsleiter Harald Rösler (SPD) übergeben wurden und was der damals zuständige SPD-Senator wusste.

„Angesichts der breiten Diskussion um dieses Konzert, muss geklärt werden, wer wann was mit wem vereinbart hat. Die Öffentlichkeit hat einen Anspruch auf volle Transparenz“, sagt Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion Hamburg-Nord. Die Christdemokraten kritisieren, dass sich das Bezirksamt unter anderem weigert den LOI zwischen dem Bezirksamt und dem Veranstalter vom 5. Mai 2017 öffentlich zugänglich zu machen.

„Senat und Bezirksamt müssen endlich ihrer Verpflichtung nachkommen und alle Unterlagen zum Rolling Stones-Konzert öffentlich machen“, übt Schott Kritik an der bislang fehlenden Transparenz um das Stones-Konzert.

Den bisher in das Transparenzportal Hamburg gestellten Vertrag ist unter dem Link <https://tinyurl.com/y6sp2893> abrufbar.

Den kompletten Antrag finden Sie auf unserer Homepage www.cdu-nord.de oder zum Download hier:<http://tinyurl.com/yxk88hfd>

Für Rückfragen:

CDU-Fraktionsgeschäftsstelle
040 46 53 71